



Müll-Information 2024

Termine · Informationen · Standorte

Vorwort

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Südwestpfälzer,*

in dieser Müll-Information haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen zur Abfallwirtschaft in unserem Landkreis übersichtlich und prägnant zusammengefasst. Im beigefügten Abfuhrkalender sind alle Abfuhrtermine der einzelnen Abfallfraktionen individuell für Ihre Adresse ersichtlich. Wenn Sie Fragen über diese Informationen hinaus haben, finden Sie die Telefonnummern der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner auch in dieser Übersicht.

Wir freuen uns immer wieder, Ihnen bei Ihren Fragen auch persönlich weiterhelfen zu können. Um es Ihnen noch leichter zu machen, haben wir Antworten auf häufige gestellte Fragen als weiteren Service hier direkt aufgelistet.

Weitere Informationen und nützliche Funktionen bietet Ihnen unser Online-Service über die kostenlose App Abfall LKSWP. Die App steht im Google-Playstore und dem App-Store für Sie bereit. Falls Sie weitere Fragen haben, scheuen Sie sich nicht, die genannten Ansprechpartner zu kontaktieren. Diese stehen gerne für Sie bereit.

Die Frage, was aus unserem – aus Ihrem – Müll und aus den Wertstoffen wird, treibt uns ganz allgemein schon immer an. Perspektivisch beschäftigen wir uns mit den benachbarten Kommunen gerade damit, Wege und damit Kosten wie auch Abgase beim Entsorgen der Bioabfälle einzusparen. Darüber hinaus zielen wir auch darauf ab, speziell Bioabfall ertrag bringend in die regionale Wertschöpfungskette zu integrieren. Unterstützen Sie uns schon heute mit dem sorgfältigen Trennen der Stoffe dabei.

Dr. Susanne Ganster
Landrätin

Häufig gestellte Fragen ...

Gelber Wertstoffsack

Bei Reklamationen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte direkt an den dafür zuständigen Entsorger:
Fa. Remondis, Service-Telefon 0800/1223255

Sperrmüll auf Abruf

können Sie 1x pro Jahr kostenfrei telefonisch unter 06331/809173 oder per Mail (sperrmuell@lksuedwestpfalz.de) anmelden. Weitere Sperrmülltermine sind kostenpflichtig. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Rubrik „Sperrmüll auf Abruf“ im Innenteil der Müllinformation.

Behälter defekt, verschwunden, nicht geleert

Rufen Sie bitte die für Ihre Verbandsgemeinde zuständige:n Sachbearbeiter:in an. Ihre:n Ansprechpartner:in finden Sie unter „Wenn Sie Fragen haben“.

Müllabfuhr bei Baustellen und Straßensperrungen

Kann eine Straße auf Grund einer Baustelle oder Sperrung nicht angefahren werden, sind die Behälter vor die Baustelle / Sperrung zu der nächsten befahrbaren Straße zu bringen. Das Gleiche gilt auch im Winter, wenn Straßen wegen Schnee- und Eisglätte nicht angefahren werden können.

Batterien / Akkus entsorgen

Der Handel ist zur kostenlosen Rücknahme von Batterien/ Akkus, die er in seinem Sortiment führt, gesetzlich verpflichtet. Auch bei den Recyclinghöfen des Landkreises können alte und defekte Gerätebatterien abgegeben werden. Bei der Anlieferung von Elektrogeräten bei den Recyclinghöfen ist darauf zu achten, dass Batterien/Akkus, die mit dem Gerät nicht fest verbaut sind, vorher entfernt und getrennt entsorgt werden. Auf keinen Fall dürfen Batterien oder Akkus über den Hausmüll entsorgt werden.

Restabfall

Selbst bei einer konsequenten Mülltrennung fallen Abfälle an, für die es entweder keine Verwertungsmöglichkeit gibt oder die so verunreinigt sind, dass eine weitere Verarbeitung nicht möglich ist. Für diese Restabfälle werden graue Abfallbehälter (Restmülltonnen) zur Verfügung gestellt.

Wie oft wird die Restmülltonne geleert?

Die Restmülltonnen werden alle 4 Wochen geleert. Wie oft Sie Ihre Restmülltonne im Jahr zur Entleerung bereitstellen, entscheiden Sie selbst. In Ihrer Mindestgebühr sind vier Inklusivleerungen enthalten. Für jede darüber hinausgehende Leerung wird eine Zusatzgebühr erhoben. Zusätzliche Leerungen müssen nicht angemeldet werden. Die tatsächlichen Leerungen werden über den Chip in der Tonne erfasst und gespeichert. Den genauen Abfuhrtermin für Ihre Ortsgemeinde entnehmen Sie bitte dem beigefügten Kalender.

Welche Behältergrößen gibt es?

Für die Restmüllentsorgung werden entsprechend der Haushaltsgröße 60 ltr., 120 ltr. und 240 ltr. Gefäße (in Ausnahmefällen auch Restmüllsäcke) zugeteilt.

Das gehört in den Restmüll (Beispiele):

- Audio- u. Videokassetten
- Asche, Grillasche (abgekühlt)
- Fahrradschläuche
- Hygieneartikel
- Kehrlicht
- Kerzenreste
- Kleintierstreu (verunreinigt)
- Putzklappen
- Staubsaugerbeutel
- Tapetenreste
- verschmutzte Folien
- verschmutzte Papiere und Verpackungen
- Zahnbürsten
- Zigarettenkippen
- Windeln

Falls das Behältervolumen einmal nicht ausreicht, können Sie zusätzliche, amtliche Restmüllsäcke an jedem Recyclinghof, bei autorisierten Verkaufsstellen und bei der Kreisverwaltung kostenpflichtig beziehen. Andere im Handel erhältliche Abfallsäcke können nicht entsorgt werden.

Direktanlieferungen beim Müllheizkraftwerk

Direktanlieferungen von Restmüll werden nur noch beim Müllheizkraftwerk angenommen. Die Annahme erfolgt gegen Gebühr.

Das Müllheizkraftwerk hat für Direktanlieferer montags bis freitags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr und samstags von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet.

Sperrabfall auf Abruf

Zum Sperrmüll gehören Gegenstände aus Wohnungseinrichtungen und Hausrat, die

- auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht in die zugelassenen Abfallbehälter passen,
- auf Grund ihres Gewichts nicht über die Restmülltonne entsorgt werden können,
- Sie auch bei einem Umzug mitnehmen würden, also keine Gebäudebestandteile.

Wie erfolgt die Abfuhr?

Die Sperrmüllabfuhr können Sie einmal jährlich kostenfrei ganz einfach telefonisch (06331/809-173), per Fax (06331/8098173), schriftlich oder per E-Mail (sperrmuell@lksuedwestpfalz.de) bestellen. Wünschen Sie darüber hinaus eine weitere Abfuhr, wird eine Pauschalgebühr berechnet. Auf jeden Fall brauchen wir von Ihnen folgende Angaben:

- Name, Ort und Adresse des Grundstücks, von dem der Sperrmüll abgeholt werden soll.
- Eine Telefonnummer, unter der wir Sie erreichen können, falls Rückfragen entstehen.

Wir schlagen Ihnen bei telefonischer Bestellung einen Abholtermin vor oder der Abfuhrtermin wird Ihnen spätestens nach einer Woche schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) mitgeteilt.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Sperrmüllplanung, dass Ihr Sperrmüll in der Regel spätestens **2-4 Wochen nach Bestellung** abgeholt wird.

Die Sperrmüllsammlung ist ein harter Job für die Müllwerker. Daher gilt es, bestimmte Rahmenbedingungen zu beachten:

- Einzelteile dürfen nicht schwerer als 75 kg und nicht länger/breiter als 2 m sein.
- Als Höchstmenge werden 4 cbm Sperrmüll pro Haushalt mitgenommen.
- Zum Sperrmüll gehörende Holzteile (Möbelholz) werden getrennt gesammelt – bitte separat bereitstellen! Die Sperrmüllabfuhr wird mit zwei verschiedenen Fahrzeugen durchgeführt!
- Öfen müssen restentleert sein, Tank und Regler ausgebaut und neben die Öfen gelegt werden.
- Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll am Abfuhrtag bis spätestens 7.00 Uhr am Straßenrand vor dem als Abholadresse genannten Grundstück bereit.

Selbstanlieferung

Wenn Sie es einmal eilig haben, können Sie Ihren Sperrmüll (Höchstmenge 4 cbm) kostenfrei selbst bei den Recyclinghöfen in Contwig, Dahn-Reichenbach und Donsieders anliefern.

Was wird mitgenommen / angenommen?

Zum Sperrmüll gehören (Beispiele):

Möbelholz, Couchgarnitur, Sofa, Sessel, Teppiche und Teppichböden, Matratzen, Bett-, Lattenrost, Balkon- und Gartenmöbel, sperrige Haushaltsgegenstände (z.B. Wäschekörbe, Bügelbrett, Wäscheständer), sperrige Kinderspielsachen (z.B. Tretauto, Tretroller, Skateboard, Tischtennisplatte), Fahrräder, Öl-, Holzofen, Küchenspüle.

Nicht mitgenommen werden (Beispiele):

wiederverwertbare Abfälle z.B. Kartons, Grünabfälle, Hausmüll und Abfälle aus Haushaltsauflösungen, Elektro-/Elektronikgeräte (z.B. Elektroherd, Wasch- und Spülmaschine, Kühl-/Gefriergeräte, Trockner, Haushaltsgeräte, Fernseher, PC, etc.), Gewerbeabfälle und Bauschutt, Abfälle aus Gebäuderenovierungen (z.B. Fenster, Türen, Öltanks, Badewannen, Wand- und Deckenverkleidung, Laminat, behandeltes Holz, Gartenzaun), Altfreifen und Autoteile.

Bioabfall

Mit den folgenden Tipps möchten wir Ihnen Hinweise geben, um Ihnen die Sammlung des Biomülls und den Umgang mit der Biotonne zu erleichtern.

Wie oft wird die Biotonne geleert?

Die Abfuhr der Biotonne erfolgt alle 14 Tage. Stellen Sie die Tonne alle 14 Tage zur Leerung bereit, auch wenn Sie nicht voll ist. Die Jahresentleerungsgebühr ist unabhängig von der Anzahl der Leerungen. Den genauen Abfuhrtermin für Ihre Ortsgemeinde entnehmen Sie bitte dem beigefügten Kalender.

Was gehört in die Biotonne?

Alle organischen Abfälle, die im Privathaushalt anfallen, werden in der Biotonne gesammelt.

Das soll in die Biotonne (Beispiele):

aus Küche und Haushalt

- Obst- und Gemüseabfälle
- Brot- und Gebäckreste
- gekochte und ungekochte Speisereste (mit Fleisch-, Wurst- und Fischresten)
- verdorbene, überlagerte Lebensmittel (ohne Verpackung)
- Knochen
- Obstschalen und -kerne
- Kaffeefilter und Kaffeesatz
- Teebeutel und Teeblätter
- Reste von Milchprodukten, Käse
- Eier, Eierschalen
- Molkereiprodukte (Joghurt, Quark)
- Topfpflanzen mit Erde (ohne Topf)

aus dem Garten

- Rasenschnitt
- Baum- und Strauchschnitt
- Fallobst
- verwelkte Blumen
- Unkraut, Moos, Laub

sonstiges

- Stroh, Heu (nicht verunreinigt)
- Holzspäne und Sägemehl (unbehandelt)
- Federn
- Haare (unbehandelt)
- Holzasche (nur Naturholz)
- Holzwolle (unbehandelt)

Das darf nicht in die Biotonne (Beispiele):

Blumentöpfe, Hundekot, Hygieneartikel, Kleintierstreu (verunreinigt), Leder, Staubsaugerbeutel, Straßenkehrlicht, Zigarettenkippen.

Diese Abfälle gehören in die Restmülltonne!

Tipps zur Biomüllsammlung

Je trockener die Biotonne, desto besser! Dies erreichen Sie, indem der Boden der Biotonne immer dick mit einer Lage zerknülltem Zeitungspapier ausgelegt wird. Jedoch kein buntes Illustriertenpapier! Auch die Zugabe von Strukturmaterial, wie Baum- und Strauchschnitt oder Hobelspäne, ist hilfreich. So wird die Flüssigkeit gebunden und die Luftzirkulation verbessert sich.

Feuchte Küchenabfälle erst abtropfen lassen und anschließend fest in Zeitungs- oder Küchenpapier einwickeln.

Im Handel werden praktische Papiertüten zur Biomüllsammlung angeboten. Diese Tüten sind nassfest. So bleibt Ihre Biotonne sauber.

Bitte benutzen Sie zum Sammeln der Bioabfälle niemals handelsübliche Plastiktüten. Diese verrotten nicht und stören bei der Biomüllverwertung.

Keine flüssigen Abfälle in die Biotonne werfen. Gießen Sie Suppen und Soßen durch ein Sieb in den Ausguss und werfen Sie nur die festen Bestandteile in die Biotonne.

Regelmäßig über die Bioabfälle gestreutes Gesteinsmehl bindet wirkungsvoll Gerüche und hemmt die Fliegenmaden in ihrer Entwicklung.

Rasenschnitt immer etwas trocknen lassen, damit die Geruchsentwicklung vermindert wird.

Was tun bei Madenbefall?

Maden entstehen, wenn Fliegen ihre Eier in Bioabfälle ablegen. Innerhalb weniger Tage schlüpfen die Maden. Wärme und Feuchtigkeit beschleunigen ihre Entwicklung. Maden bestehen hauptsächlich aus Wasser. Durch Einstreuen von saugfähigem Material, z.B. Gesteinsmehl, wird ihnen die Lebensgrundlage entzogen. Fleischabfälle sind das Lieblingsfutter der Maden und sollten daher nur in Zeitungspapier eingewickelt in die Biotonne gegeben werden. Um Fliegen an der Eiablage in der Tonne zu hindern, den Deckel immer gut geschlossen halten.

Der richtige Standort

Suchen Sie für Ihre Biotonne einen schattigen Platz. Sie sollte vor allem im Sommer nicht in der prallen Sonne stehen. Dadurch verhindern Sie eine übermäßige Hitzeentwicklung in der Biotonne, eine Beschleunigung der Gärprozesse und die damit verbundene Geruchsentwicklung.

Ideal ist ein Standort an einer nordseitigen Hauswand, im Schatten von Bäumen oder in einem „Müllhäuschen“.

Was tun im Winter?

Bei niedrigen Temperaturen besteht die Gefahr, dass der wasserreiche Biomüll in der Tonne festfriert, wenn sie im Freien steht. Um das zu verhindern, beachten Sie bitte folgende Tipps:

- Den Boden der Biotonne mit einer dicken Lage zerknülltem Zeitungspapier auslegen.
- Feuchte Abfälle wie z.B. Kaffee- und Teefilter gut abtropfen lassen. Wickeln Sie feuchte Küchenabfälle in Zeitungspapier oder verwenden Sie kompostierbare Bioabfalltüten aus 100 Prozent Altpapier (Einzelhandel).
- Den Deckel der Biotonne stets geschlossen halten. So verhindern Sie, dass Regen oder Schnee eindringen kann.
- Stellen Sie die Biotonne – wenn möglich – in frostfreie Räume (z.B. Garage).

Wenn Bioabfall bei der Leerung im Behälter zurückbleibt, weil dieser angefroren oder eingestampft ist, besteht kein Anspruch auf eine Nachentleerung des Behälters. Das Gleiche gilt auch für andere Abfallfraktionen.

Welche Behältergrößen gibt es?

Die Tonnengröße beträgt 60, 80 oder 120 Liter. Ein- bis Drei-Personenhaushalte erhalten bei Eigenkompostierung eine 60 ltr. Biotonne (80 ltr. ohne Eigenkompostierung). Bei einem Haushalt mit 4 und mehr Haushaltsmitgliedern wird bei Eigenkompostierung eine 80 ltr. Biotonne (120 ltr. ohne Eigenkompostierung) zugeteilt.

Wer ist für die Biotonne verantwortlich?

Die Biotonne ist eine Leihtonne. Sie als Benutzer müssen daher Sorge tragen, dass sich die Biotonne in einem ordentlichen Zustand befindet. Sie sind als Benutzer verpflichtet, die Tonne regelmäßig zu säubern. Sollten Schäden auftreten (z.B. Risse), wenden Sie sich bitte an die Kreisverwaltung.

Biotonne und Gewerbe

Küchen-, Speise- und Lebensmittelabfälle mit tierischen Bestandteilen (z. B. Erzeugnisse aus Fleisch, Eier und Milch) aus Großküchen, Kantinen, Gaststätten oder Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung dürfen grundsätzlich nicht über die kommunale Bio- oder Restmülltonne entsorgt werden. Diese Abfälle müssen aus hygienischen und tierseuchentechnischen Gründen einer gesonderten Entsorgung und Verwertung über zugelassene Fachfirmen zugeführt werden.

Altpapier

Für die Papierherstellung wird viel Holz, Wasser und Energie benötigt. Die Verwertung von Altpapier ist dagegen nachhaltig und wirtschaftlich. Dafür stellen wir Ihnen die Altpapiertonne zur Verfügung.

Wie oft wird die Altpapiertonne geleert?

Ihre Altpapiertonne wird alle 4 Wochen geleert. Die Entleerung der Altpapiertonne ist unentgeltlich. Den genauen Abfuhrtermin für Ihre Ortsgemeinde entnehmen Sie bitte dem beigefügten Kalender.

Welche Behältergrößen gibt es?

Die Standardgröße beträgt 240 Liter. Im Einzelfall kann auch ausnahmsweise eine kleinere 120-Liter Tonne gestellt werden. Da die Papiertonnen im 4-wöchigen Abfuhrhythmus abgefahren werden, empfehlen wir die Nutzung eines 240-Liter Behälters.

Bei Großwohnanlagen oder gewerblich genutzten Grundstücken können wir Ihnen auch einen 1.100 Liter Papiercontainer zur Verfügung stellen.

Wenn die Tonne nicht ausreicht, können Sie das zusätzliche Papier auch gebündelt oder in Kartons verpackt am Abfuhrtag neben die Altpapiertonne stellen. Gerne stellen wir auch weitere Altpapiertonnen zur Verfügung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre(n) zuständige(n) Ansprechpartner(in).

Was gehört in die Altpapiertonne?

Alle Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton, Briefumschläge, Bücher, Eierkartons, Geschenkpapiere, Hefte und Karten, Illustrierte, Kalender, Kataloge, Packpapiere, Papiertüten und -tragetaschen, Schreib- und Computerpapiere, Zeitungen und Zeitschriften.

Nicht hinein gehören:

Hygienepapiere, Kohle- und Durchschlagpapier, Tapetenreste, Verbundverpackungen wie Milch- oder Saftkartons, Tetra Paks, verschmutzte Papiere, sonstige Abfälle.

Gelber Sack

Die Austeilung, das Einsammeln und die Verwertung der gelben Wertstoffsäcke ist ein von der Verpackungsindustrie (Erzeuger, Handwerk, Handel, Entsorger) in eigener Verantwortung und privatwirtschaftlich geschaffenes, flächendeckendes Wertstoff-Sammelsystem. Für die Jahresverteilung der gelben Wertstoffsäcke an die Haushalte ist die Firma **REMONDIS GmbH**, im Auftrag der Dualen Systeme Deutschland zuständig. Die Kosten für die Verwertung von Verpackungsabfällen haben Sie mit dem Kauf der Produkte bezahlt. Der gelbe Wertstoffsack wird somit nicht aus der kommunalen Abfallgebühr finanziert. Jeder Haushalt erhält 1x jährlich eine neue Rolle gelber Wertstoffsäcke. Sie können auch andere, transparente Klarsichtsäcke zur Abfuhr bereitstellen. Bei ordnungsgemäßer Befüllung werden diese mitgenommen. Bei Reklamationen rufen Sie bitte direkt die eingerichtete Service-Rufnummer 0800/1223255 an.

Die Abholung der Gelben Säcke erfolgt 14-täglich (siehe beigefügten Kalender)

Leere Verpackungen mit dem „grünen Punkt“ gehören in den Gelben Sack – nicht in die Restmülltonne.

Das gehört dazu (Beispiele):

Kunststoffverpackungen, z. B.:

- Joghurt- und Margarinebecher
- Plastiktüten, -beutel und -folien
- Flaschen von Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln
- Obst- und Gemüsebehälter aus Styropor

Verbundstoffe, z. B.:

- Milch- und Saftkartons
- Tetra Pak

Metallverpackungen, z. B.:

- Konserven- und Getränkedosen
- Leere Spraydosen, Blechdeckel, Aluminiumschalen, -folien, -deckel

Nicht in den Gelben Sack gehören (Beispiele):

Verpackungen aus Papier (=Blaue Tonne), Glasverpackungen (=Glascontainer), Textilien, Video- und Musikkassetten, Disketten, CDs, Gummi- und Schaumgummitteile, Windeln.

Elektro- und Elektronikgeräte

Zu den Elektro- und Elektronikgeräten gehören alle Geräte, die mit Strom, Batterien/Akku oder Solarzellen betrieben werden. Das können zum Beispiel die Wasch- und Spülmaschine, der Elektroherd oder die elektrische Zahnbürste, aber auch der Badezimmerschrank mit fest verbauter Beleuchtung, das E-Bike oder die blinkenden Turnschuhe sein. Damit Altgeräte aus privaten Haushalten fach- und umweltgerecht entsorgt bzw. wiederverwendet werden können, sind Sie verpflichtet, diese getrennt vom Hausmüll zu entsorgen. Ausgediente, haushaltsübliche Elektro-/Elektronikgeräte (einschließlich Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen) können kostenlos bei den Recyclinghöfen des Landkreises angeliefert werden. Die Anlieferung von mehr als 20 Haushaltsgroßgeräten bei den Recyclinghöfen ist vorher abzustimmen. Herausnehmbare Gerätebatterien und Akkus sind den Geräten zu entnehmen und getrennt abzugeben. An den Recyclinghöfen stehen hierfür Batterie-Sammelbehälter bereit. Die Entsorgung defekter Elektrogeräte über den Hausmüll ist grundsätzlich verboten. Auch die Entsorgung alter Elektrogeräte über Schrottsammlungen bzw. -sammler ist nicht erlaubt.

Ausnahmen:

- Kühl- und Klimageräte, Ölradiatoren, Wärmepumpen und Wärmepumpen-trockner. Diese Geräte werden nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 06331/809-173 kostenlos abgeholt.
- Nachtspeicherheizgeräte. Ältere Nachtspeicheröfen können Asbest und sechswertiges Chrom enthalten und stellen damit eine erhebliche Gefahr für Gesundheit und Umwelt dar. Diese Geräte können nach vorheriger telefonischer Anmeldung am Recyclinghof Donsieders angeliefert werden. Die Geräte müssen in reissfester Folie eingeschlagen und staubdicht verpackt sein.



Problemabfälle

Problemabfälle sind Abfälle, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Zum Schutz der Umwelt sind diese getrennt zu sammeln und können in haushaltsüblichen Kleinmengen kostenlos am Umweltmobil übergeben werden. Am Umweltmobil werden u.a. angenommen: Haushalts- und PKW-Batterien, Akkus, Säuren, Laugen, Quecksilberthermometer, Spraydosen mit schädlichen Restinhalten, Klebstoffreste, Heizölreste, Farben, Lacke, Verdüner, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Autochemikalien (z.B. Kaltreiniger, Entfroster, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel), Haushaltsreiniger (z.B. Schuhputzmittel, Abfluss-, Backofenreiniger).

Einen Teil dieser Problemabfälle können Sie in haushaltsüblichen Mengen ganzjährig bei den Recyclinghöfen anliefern. **Wo und wann das Schadstoffmobil in Ihrer Nähe Station macht, wird rechtzeitig in den jeweiligen Amtsblättern sowie auf der Homepage und in der Abfall-App des Landkreises bekannt gemacht.**

Bitte beachten Sie:

- Aus Sicherheitsgründen dürfen Problemabfälle nicht vor Eintreffen des Umweltmobils an den Haltepunkten abgestellt werden! Sie gefährden damit Mensch, Tier und Umwelt!
- Leere Kartons, Kisten, Eimer etc., in denen die Problemabfälle angeliefert werden, sind wieder mitzunehmen.
- Altes Motoren- und Getriebeöl können Sie in gleicher Menge dort zurückgeben, wo Sie es gekauft haben (Quittung aufheben!); beim Umweltmobil wird Altöl nicht mitgenommen.
- Alte Medikamente sind keine direkt giftigen Abfälle; sie können in kleinen Mengen zum Restmüll gegeben werden.
- Restentleerte Farbdosen und restentleerte Spraydosen mit dem „Grünen Punkt“ gehören in den Gelben Wertstoffsack.
- Geben Sie Dispersions- und Lackfarben nach Möglichkeit bei den Recyclinghöfen ab; das Umweltmobil kann nur kleinere Mengen transportieren.
- Ausgehärtete Pinsel u. Farbdosen können über die Hausmülltonne entsorgt werden.

Recyclinghöfe

Auf unseren Recyclinghöfen können folgende Abfallstoffe in haushaltsüblichen Mengen angeliefert werden:

Alteisen, Altfarben, Altglas, Altöl (max. 20 ltr.), Bauschutt (Kofferraumladung bis 250 l), CD's/DVD's, Dispersionsfarben (flüssig), Druckerpatronen, Elektro(nik)-Altgeräte, Energiesparlampen, Flachglas (keine Autoscheiben), Folie, Geräte- und Starterbatterien, Grünabfall (Kofferraumladung bis 250 ltr.), Holzschutzmittelreste, Lackfarben (keine Sprühdosen), Leuchtstoffröhren, ölverschmutzte Betriebsmittel (z.B. Ölfilter, Öllumpen), Naturkork (ohne Klebereste), PKW-Reifen mit und ohne Felgen, PUR-Schaumdosen, Restmüll (Kofferraumladung bis 50 kg), Styropor (nur weißes und sauberes).

Eine Auflistung der aktuellen Gebührensätze können Sie im Internet unter www.lksuedwestpfalz.de/buergerservice/abteilungen/umwelt/abfallwirtschaftskonzept/ ersehen.

Grünabfälle (z.B. Laub, Grasschnitt, Heckenschnitt, Baum- und Strauchschnitt, Äste bis 10cm Ø): Die Anlieferung von Grünabfällen aus Privathaushalten ist kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass an den Recyclinghöfen nur Kleinmengen (Kofferraumladung bis max. 250 Liter) angeliefert werden können. Pro Tag ist nur eine Anlieferung gestattet. Größere Mengen können bei den Recyclinghöfen in Dahn-Reichenbach und Heltersberg sowie am Grünschnittsammelplatz Trulben angenommen werden. Obstabfälle sind von der Annahme ausgenommen! Gewerbliche Dienstleister

(Hausmeisterservice, Gartenbaubetriebe, Landschaftspflege etc.) müssen den Begleitschein für Grünabfälle mit sich führen und abgeben, wenn Sie für einen privaten Haushalt den Grünabfall bei uns anliefern. Den Begleitschein finden Sie auf der Homepage des Landkreises.

Grünabfallanlieferungen durch Privatpersonen können auch am Grünschnittsammelplatz Trulben zu folgenden Öffnungszeiten erfolgen:

01.03. - 31.10.: Mi 09.00 - 12.00 Uhr und Sa 13.00 - 16.00 Uhr

Elektro(nik)-Altgeräte wie z. B.: Waschmaschinen, Geschirrspüler, Herde und Backöfen, Wäschetrockner, Mikrowellengeräte, PC, Laptops, Monitore, Drucker, Radio- und Fernsehgeräte, Videorekorder, Hi-Fi-Anlagen, Musikinstrumente, DVD- und CD-Player, Staubsauger, Bohrmaschinen, Videospielekonsolen, Leuchtstofflampen, Entladungslampen, (keine Glühlampen bzw. Glühlampen). Die Anlieferung von mehr als 20 Haushaltsgrößgeräten ist vorher abzustimmen.

Bauschutt und Gips: Kleinmengen an Bauschutt sowie gipshaltiges Material, Zement, Mörtel, etc. (Kofferraumladung bis 250 l) werden gebührenpflichtig bei den Recyclinghöfen angenommen. Pro Tag ist nur eine Anlieferung gestattet.

Größere Mengen können gegen Gebühr über private Entsorger entsorgt werden.

Bauschutt und gipshaltige Materialien dürfen nicht miteinander vermischt angeliefert werden.

Bitte beachten Sie:

Bringen Sie bitte wenn nötig einen Helfer mit. Es gilt der Grundsatz der Selbstanlieferung. Sie entladen die Abfälle selbst in den richtigen Container. Aufgrund der Örtlichkeiten ist die Einfahrt mit Anhänger nur bei den Recyclinghöfen in Dahn-Reichenbach, Donsieders, Fischbach bei Dahn, Heltersberg und Lemberg möglich. Diesbezüglich bitten wir um Verständnis.

Öffnungszeiten der Recyclinghöfe:

Contwig

(Tel. 06332-50496)

Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.30 Uhr
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Dahn-Reichenbach

(Tel. 06391-3803)

Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.30 Uhr
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Donsieders

(Tel. 06333-5510)

Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.30 Uhr
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Fischbach

(Tel. 06393-993012)

Mi 13.00 - 16.30 Uhr
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Hauenstein

(Tel. 06392-800)

Mo - Fr 13.00 - 16.30 Uhr
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Heltersberg

(Tel. 06333-65935)

Mo, Mi, Fr 13.00 - 16.30 Uhr
Di, Do 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.30 Uhr
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Lemberg

(Tel. 06331-40552)

Mo, Mi, Fr 13.00 - 16.30 Uhr
Di, Do 09.00 - 12.00 Uhr
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Rodalben

(Tel. 06331-16559)

Mo, Mi, Fr 13.00 - 16.30 Uhr
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Waldfischbach-Burgalben

(Tel. 06333-2937)

Di, Do 13.00 - 16.30 Uhr
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Wallhalben

(Tel. 06375-282)

Di, Do 13.00 - 16.30 Uhr
Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Wenn Sie Fragen haben

Sperrmülltermine, Kühl- und Gefriergeräteabholung

Frau Käfer, Frau Knobloch 06331/809-173

Abfallberatung (Dienstleistungsbetriebe, Schulen, Kindergärten)

Herr Müller, Ingo 06331/809-238

Gebührenbescheide / Behälterservice (Haushalt + Gewerbe)

Frau Baldauf (Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Wallhalben) 06331/809-218

Frau Buchmann (Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben) 06331/809-550

Herr Bißbort (Verbandsgemeinden Dahrer Felsenland, Hauenstein) 06331/809-554

Frau Streb (Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land) 06331/809-279

Frau Tanz (Verbandsgemeinden Pirmasens-Land, Rodalben) 06331/809-399

Recyclinghöfe

Herr Müller, Patrick 06331/809-123

Illegale Ablagerungen

Herr Fidyka (Verbandsgemeinden Rodalben, Thaleischweiler-Wallhalben, Zweibrücken-Land) 06331/809-219

Frau Görlich (Verbandsgemeinden Dahn, Hauenstein, Pirmasens-Land, Waldfischbach-Burgalben) 06331/809-630

Müllheizkraftwerk Pirmasens

Staffelberg 2-4 06331/5536-56



Abfall-App

Diese und Weitere
Informationen
digital und mobil
(Android und iOS)
jederzeit verfügbar!